

**ANFRAGE** von Mario Fehr (SP, Adliswil), Peter Aisslinger (FDP, Zürich) und Georg Schellenberg (SVP, Zell)

betreffend Haltung des Zürcher Regierungsrates zum geplanten neuen multifunktionalen Stadion in der Stadt Zürich

---

In der Schweiz und auch im Kanton Zürich besteht ein Defizit an modernen Stadien. Nach einer Evaluation von verschiedenen Standorten für den Neubau eines multifunktionalen Stadions mit ungefähr 30'000 Sitzplätzen hat sich der Stadtrat von Zürich dafür entschieden, dieses im Hardturm zu realisieren. Der Neubau dieses polyvalenten Stadions ist ein sport- und wirtschaftspolitisch kluger und weitsichtiger Entscheid. Das Investitionsvolumen von mehreren 100 Millionen Franken belebt die Konjunktur, das Stadion passt in die Entwicklungsziele von Zürich-West und bringt der Grossregion Zürich das dringend benötigte moderne Stadion für Fussball, Leichtathletik und Kultur. Die Breitenwirkung von Anlässen der Spitzenklasse ist hinreichend bekannt und zu unterstützen. Das Stadion ist am vorgesehenen Ort - auch unter Einbezug des "Engros-Marktes" - vom öffentlichen und privaten Verkehr hervorragend erschlossen.

Bei der Bereitsstellung der Sportinfrastruktur für Grossanlässe braucht es einen Schulterchluss zwischen öffentlicher Hand und privaten Interessenten. Die Stadt Zürich ist diese Aufgabe angegangen und namhafte Wirtschaftskreise sind offenbar am Projekt interessiert. Es muss auch dem Kanton Zürich ein Anliegen sein, dass der Grossraum Zürich über ein modernes, vielfach nutzbares Stadion verfügt. Der Nationalrat hat aus den Geldern des Nationalen Sport-Anlagen-Konzepts (NASAK) 8 Millionen Franken für ein Stadion in Zürich bewilligt. Die Zustimmung des Ständerates zu diesem Beschluss ist sicher. Jetzt soll der Kanton Zürich ebenfalls einen namhaften finanziellen Beitrag an dieses Projekt leisten.

Wir fragen den Regierungsrat deshalb an:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass es sich beim geplanten "Stadion Zürich" um ein zukunftsgerichtetes, innovatives Projekt handelt, von dem der ganze Kanton Zürich profitieren wird?
2. Ist der Regierungsrat bereit, seinen Beitrag zur Realisierung dieses Projektes, die baldmöglichst beginnen sollte, zu leisten? Ist er insbesondere bereit, einen namhaften finanziellen Beitrag an das Projekt zu sprechen? Welche Formen der Beitragsgewährung sieht er als Möglichkeiten ?

Mario Fehr  
Peter Aisslinger  
Georg Schellenberg